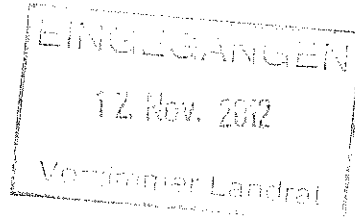




B90 / DIE GRÜNEN Kreistagsfraktion Warendorf Oststr. 12 48231

Landrat des Kreises Warendorf
Herrn Dr. Olaf Gericke
Waldenburgerstr. 2

48231 Warendorf



Kreistagsfraktion Warendorf

Cornelia Lindstedt
Fraktionssprecherin

Oststr. 12
48231 Warendorf
Telefon: 02581 8198
Telefax: 02581 8265
E-Mail: gruene.warendorf@t-online.de

12.11.2012

Antrag Schwangerschaftsberatungsstellen (betrifft Haushalts- Beratung in diesem Jahr, hier: Sozialausschuss)

Sehr geehrter Herr Landrat,

hiermit übernehmen wir den Antrag der Schwangerschaftsberatungsstellen im Kreis Warendorf vom 14.08.12 und beantragen die Erhöhung der Unterstützung von **15.000 € auf allerdings 20.000 €** (und nicht auf 25.000 €, wie in dem Antrag formuliert).

Begründung:

Es gibt eine große Nachfrage bedürftiger Menschen im Kreis Warendorf zur Bezuschussung von längerfristigen Verhütungsmitteln. Viele Menschen, alleine unter den ALG II- Empfängern, können sich Verhütungsmittel von längerer Dauer (siehe Auflistung und Kosten der einzelnen Verhütungsmaßnahmen) nicht leisten.

Der bisherige Fonds i.H.v. 15.000€, der insgesamt von 5 Beratungsstellen (der AWO, Diakonie, donum vitae, Sozialdienst katholischer Frauen und VARIA) des Kreises vergeben wird, reichte bisher nur für 51 Menschen in 2011.

Um weitere Zusagen und Hilfestellungen für mehr Menschen leisten zu können ist eine Erhöhung auf mindestens 20.000 € notwendig.

Mit freundlichen Grüßen

Fraktionssprecherin Kreistagsfraktion

Bündnis 90/ Die Grünen

Re 24.08.12

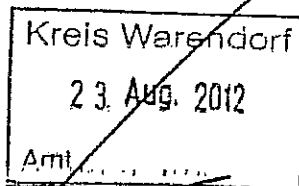
1) Φ für 53 v. III

2) I 110

120

323/8

Kreis Warendorf
Der Landrat
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf



Arbeitskreis der Schwangerschafts-
beratungsstellen im Kreis Warendorf

Ansprechpartnerin: Irmgard Husmann
Zeppelinstraße 63
59229 Ahlen
Tel.: 02382/7099-27
varia-fdl@parisozial-warendorf.de

14.08.2012

Antrag auf Erhöhung des Sonderfonds zur Unterstützung bei Notlagen im Rahmen der Familienplanung im Kreis Warendorf

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gericke,

die Mitarbeiterinnen der Schwangerenberatungsstellen im Kreis Warendorf wenden sich mit diesem Schreiben, in Absprache mit den jeweiligen Trägern, mit der Bitte um eine Erhöhung des Sonderfonds an Sie.

Die im Fonds zur Verfügung gestellten Mittel für längerfristige Verhütungsmittel in Höhe von 15.000€ haben bereits in der Vergangenheit bei weitem nicht ausgereicht. Von Jahr zu Jahr steigt die Nachfrage von bedürftigen Frauen und Männern in allen Beratungsstellen des Kreises. In diesem Jahr waren bereits zum Ende des ersten Quartals alle Mittel verplant. Betroffene Frauen und Männer, die später eine Unterstützung durch den Sonderfonds beantragen, können nur noch einen Zuschuss erhalten, wenn verplante Gelder nicht abgerufen werden.

Im Jahr 2011 wurden insgesamt 51 Anträge bewilligt.
Hierunter waren Zuschüsse zu folgenden Verhütungsmethoden:

- 29 Hormonspiralen
- 14 Sterilisationen
- 6 Kupferspiralen
- 1 Implanon (Verhütungsstäbchen)
- 1 Kupferkette

Der Zuschuss für eine Sterilisation liegt ohne Eigenanteil bei ca. 450 € und der Zuschuss für eine Hormonspirale bei 250 – 280 €.

Aufgrund der Nachfrage in den Beratungsstellen gehen wir davon aus, dass der Bedarf im Kreis Warendorf mindestens dreimal so hoch ist.

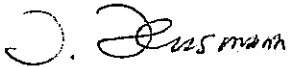
Der Arbeitskreis der Schwangerenberatungsstellen beantragt daher eine Erhöhung des Fonds um jährlich 10.000€ auf eine Gesamtsumme von 25.000€.

Diese Erhöhung könnte dazu beitragen, die Zahl der ungewollten Schwangerschaften im Kreis Warendorf weiter zu verringern.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie einer Erhöhung des Fonds zustimmen und stehen für einen persönlichen Bericht im Sozial- und Gesundheitsausschuss oder Rückfragen jederzeit zur Verfügung.

Wir danken für Ihre bisherige Unterstützung und verbleiben

mit freundlichen Grüßen



Irmgard Husmann
VARIA

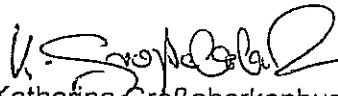
 

Inge Berneis-Pohl
Diakonie

Claudia Keeve
AWO



Susanne Korbanka
donum vitae



Katharina Großeberkenbusch
Sozialdienst katholischer Frauen